

KIKO-Ausschuss: Präsident: Koni Bruderer, ARAI, Vizepräsident: Remo Sangiorgio, CERT (bis Oktober 2018)

Mitglieder: Rolf Berweger, ZG, Thérèse Chammartin, FR (ab Oktober 2018), Katharina Kull-Benz, ZH, Roland Stach, BEJUSO (ab Juni 2018), Christoph Weber-Berg, NWCH

Geschäftsstellenleiterin: Edith Bächle (Teilbereich KIKO)

Jahresbericht 2018

Ausschuss-Sitzungen und Konferenzen

Im Jahr 2018 fanden zwei Sitzungen des Ausschusses sowie zwei ordentliche Kirchenkonferenzen statt. Als Gast war Dr. Hella Hoppe, Geschäftsleiterin des SEK an der Frühjahrskonferenz anwesend. Für den im Oktober 2017 verstorbenen Jörg Haberstock, wählte die Frühjahrskonferenz Pfarrer Roland Stach in den Ausschuss KIKO.

An der Herbstkonferenz wurde nach 8 Jahren Mitarbeit im Ausschuss Remo Sangiorgio, CERT, verabschiedet. Als Nachfolgerin wurde Thérèse Chammartin, FR, gewählt. An der Herbstkonferenz konnten eine Gastrednerin und einen Gastredner begrüsst werden. Martina Rychen stellte die Arbeit von "seelsorge.net" vor und Pfarrer Lukas Schwyn orientierte über die Arbeit der srakla.

Finanzgesuche

Insgesamt gingen Gesuche in der Höhe von CHF 1'022'000 ein. Da sich der Totalbetrag der Gesuche in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht hatte und der Spardruck bei den Mitgliedkirchen grösser geworden ist, beschloss die Konferenz im Juni 2017, dass der Totalbetrag aller bewilligten Beiträge CHF 1 Mio. nicht übersteigen darf.

Die wiederkehrenden Finanzgesuche wurden von den Mitgliedkirchen bewilligt. Erfreulich ist, dass die Institutionen bestrebt sind, kostengünstiger zu arbeiten und deshalb teilweise niedrigere Beitragsgesuche eingereicht haben.

Nebst den bisherigen Gesuchen wurde ein Beitrag an die neue Homepage des Verbandes "Kind und Kirche" bewilligt. Zum Animationsfilm "Immer diese Zwingli" ging ein Gesuch für einen Nachtragskredit ein, welcher zur Hälfte gesprochen wurde.

Geschäftsstelle KIKO

Das Bereitstellen der elektronischen Unterlagen im geschützten Bereich der KIKO-Homepage bewährt sich. Allerdings reichten die Gesuchsteller dadurch oft sehr umfangreiche Dossiers ein. Die verlangten Zusammenfassungen (Executive Summary) waren wenig aussagekräftig und konnten für die Beurteilung nur bedingt verwendet werden. Aus diesem Grund beschloss der Ausschuss, den Institutionen eine Vorlage zur Verfügung zu stellen. Damit ist gewährleistet, dass die Executive Summaries in Zukunft einen einheitlichen Standard erfüllen und dadurch vergleichbar sind.

Sehr erfreulich ist, dass alle Mitgliedkirchen ihre Beiträge fristgerecht überwiesen haben und somit die Beiträge an die Institutionen pünktlich ausbezahlt werden konnten. Die Zusammenarbeit mit den Mitgliedkirchen gestaltete sich erfreulich und effizient, wofür ich sehr dankbar bin.

Ich danke dem Ausschuss-KIKO sowie meinen beiden Kolleginnen Maja Bobst-Rohrer (RPF) und Céline Graf (koju) für die sehr angenehme Zusammenarbeit im 2018.